

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

الْم. أَحْسَبَ النَّاسُ أَنْ يُتْرَكُوا أَنْ يَقُولُوا آمَنَّا وَهُمْ لَا يُفْتَنُونَ. وَلَقَدْ فَتَنَّا الَّذِينَ
مِنْ قَبْلِهِمْ فَلَيَعْلَمَنَّ اللَّهُ الَّذِينَ صَدَقُوا وَلَيَعْلَمَنَّ الْكَاذِبِينَ

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: عَجَبًا لِأَمْرِ الْمُؤْمِنِ، إِنَّ أَمْرَهُ كُلَّهُ خَيْرٌ، وَلَيْسَ ذَلِكَ لِأَحَدٍ إِلَّا
لِلْمُؤْمِنِ، إِنْ أَصَابَتْهُ سَرَاءٌ شَكَرَ، فَكَانَ خَيْرًا لَهُ، وَإِنْ أَصَابَتْهُ صَرَاءٌ صَبَرَ، فَكَانَ خَيْرًا
لَهُ»

Werte Muslime!

Unsere heutige Khutbe handelt von der Weisheit hinter den Prüfungen. Denn Prüfungen und Leiden sind, wenn sie mit Geduld getragen werden, Tore der Barmherzigkeit, die die Seele reinigen, den Glauben stärken und den Diener seinem Herrn näherbringen.

Unser Erhabener Herr spricht im Edlen Koran: „**Und Wir werden euch gewiss mit ein wenig Furcht, Hunger und Verlust an Vermögen, Menschenleben und Früchten prüfen. Doch verkünde den Standhaften frohe Kunde!**“ (Bakara 155)

Der Gesandte Allahs (Sallallahu aleyhi we sellem) sagte: „**Wenn Allah jemandem Gutes will, prüft Er ihn!**“ (El-Bukhari: El-Merda: 1 (Nr. 5645))

Und in einem anderen Hadith heißt es: „**Die Dinge des Gläubigen sind erstaunlich! Denn all seine Zustände sind gut für ihn. Und das ist bei keinem als nur dem Gläubigen so. Geschieht ihm etwas Erfreuliches, dankt er dafür, und so ist es gut für ihn. Erleidet er einen Schaden, übt er sich in Geduld, und so ist es gut für ihn.**“ (Muslim: Ez-Zuhd: 13 (Nr. 2999))

Werte Brüder!

Unser Erhabener Herr prüfte Seine Propheten mit den schwersten Prüfungen. Adam (Aleyhisselam) wurde mit dem verbotenen Baum im Paradies geprüft. Nuh (Aleyhisselam) wurde von seinem Volk verleumdet und beleidigt. Ibrahim (Aleyhisselam) wurde ins Feuer geworfen und sollte seinen Sohn opfern. Das Volk Luts (Aleyhisselam) war aufs äußerste verdorben. Ya'qub (Aleyhisselam) wurde von seinem Sohn Yusuf (Aleyhisselam) getrennt und dieser wurde ins Gefängnis geworfen und verleumdet. Musa (Aleyhisselam) wurde vom Pharao verfolgt und sein Volk lehnte sich gegen ihn auf. Eyyub (Aleyhisselam) wurde von Krankheit und Armut heimgesucht. Isa (Aleyhisselam) wurde von seinem Volk beleidigt, verleumdet und gequält. Und Muhammed Mustafa (Sallallahu aleyhi we sellem) musste Hunger, Boykott, Auswanderung und Krieg erdulden.

Alle Propheten sind unsere Vorbilder. Sie waren im äußersten Maße geduldig, standhaft und gottergeben. Jeder

von ihnen verkörperte die Gottesdienerschaft auf vollkommene Weise und war ein Vorbild für die Menschheit.

Werte Gemeinde!

Der Glaube, die Lauterkeit, die schöne Absicht, die Geduld, die Ergebenheit und die Treue eines Menschen zeigen sich oft genauso erst in Zeiten von Leid und Prüfung wie die verborgenen Eigenschaften des Nefs. Deshalb sollte der Gläubige wissen, dass er in solchen Zeiten von seinem Herrn auf seine Aufrichtigkeit geprüft wird.

Der Erhabene Allah spricht hierzu im Edlen Koran: „**Wir haben bereits jene vor ihnen geprüft. (O ihr Gläubigen!) Allah wird gewiss (auch) jene (unter euch) in Erfahrung bringen, die aufrichtig sind. Und Er wird gewiss jene in Erfahrung bringen, die Lügner sind.**“ (Ankebut, 2)

Mithilfe von Prüfungen bringt der Erhabene Allah unsere Standhaftigkeit und Aufrichtigkeit und die verborgenen Zustände unseres Nefs zum Vorschein. Wenn wir auf dem Weg der Wahrheit bleiben, werden wir solange durch das Sieb der Wahrhaftigkeit gestrichen, bis das Reine vom Unreinen und die Kohle von den Edelsteinen getrennt wurde. Und so mancher, der offensichtlich wie ein Edelstein erscheint, erweist sich im Feuer der Prüfung als Kohle.

Jene Gläubigen, die das Banner der Religion tragen und die Verantwortung für die Gemeinschaft schultern, werden oft besonders geprüft. Auf diese Weise macht unser Erhabener Herr uns mit dieser Welt und uns selbst bekannt und lässt uns erkennen, dass nur Er von Wert, diese Welt aber ohne Wert ist. Mithilfe von Prüfungen macht uns unser Herr mit unseren inneren Zuständen und Schwächen vertraut und zeigt uns, wie wir mit ihnen umzugehen haben.

Wir wollen unsere Khutbe mit folgendem Koranvers beenden: „**Oder meint ihr etwa, ihr werdet ins Paradies eingehen, ohne dass euch Ähnliches trifft, was jene vor euch getroffen hat?! Not und Unheil erschütterte sie, bis der Gesandte und jene, die mit ihm glaubten, sagten: „Wann kommt Allahs Beistand?“ Doch gewiss ist Allahs Beistand nah!**“ (Bakara, 214)